



Schmerzlinderung durch CBD

CBD, die Kurzform von Cannabidiol, ist ein Inhaltsstoff der Hanfpflanze. Dabei hat CBD den großen Vorteil, dass er viele positive Eigenschaften auf den Körper hat, aber nicht wie sein großer Bruder THC (Tetrahydrocannabinol) berauscht. Somit sind CBD Produkte vollkommen legal erhältlich. Der Wirkstoff Cannabidiol ist dabei vordergründig wegen seiner hervorragenden Wirkung auf einen guten Schlaf, wegen seiner beruhigenden Eigenschaft und wegen des schmerzstillenden Effektes bekannt. Angesichts dessen wird er immer häufiger auch von älteren Menschen eingenommen, um zum einen die Schmerzen zu lindern und zum anderen herkömmliche Schmerzmittel zu reduzieren. Doch weshalb hilft Cannabidiol so gut bei Schmerzen und was …



CBD, die Kurzform von Cannabidiol, ist ein Inhaltsstoff der Hanfpflanze. Dabei hat CBD den großen Vorteil, dass er viele positive Eigenschaften auf den Körper hat, aber nicht wie sein großer Bruder THC (Tetrahydrocannabinol) berauscht. Somit sind CBD Produkte vollkommen legal erhältlich. Der Wirkstoff Cannabidiol ist dabei vordergründig wegen seiner

hervorragenden Wirkung auf einen guten Schlaf, wegen seiner beruhigenden Eigenschaft und wegen des schmerzstillenden Effektes bekannt.

Angesichts dessen wird er immer häufiger auch von älteren Menschen eingenommen, um zum einen die Schmerzen zu lindern und zum anderen herkömmliche Schmerzmittel zu reduzieren. Doch weshalb hilft Cannabidiol so gut bei Schmerzen und was sagt die Wissenschaft dazu?

Deshalb hat CBD eine Wirkung auf Schmerzen

Der menschliche Körper verfügt über ein körpereigenes Endocannabinoid System, welches kurz ECS genannt wird. An dieses System sind die CB1 und CB2 Rezeptoren angeschlossen. Sie sind im ganzen Körper verteilt und sind zudem an zahlreichen Vorgängen beteiligt.

Da das Endocannabinoid System im Normalfall selbst (Endo-)Cannabinoide herstellt, wird der Körper optimal mit diesen versorgt. Ist man aber krank oder das Immunsystem ist geschwächt, kann es vorkommen, dass das ECS nicht mehr ausreichend (Endo-)Cannabinoide herstellt. Somit wird auch die Funktion im Körper beeinträchtigt. Mithilfe der Einnahme von CBD kann dann geholfen werden, dass das ECS und der Körper wieder ins Gleichgewicht kommen und Beschwerden gelindert werden können.

CBD hat aber auch einen entzündungshemmenden Effekt. Dies bedeutet, dass Entzündungen erst gar nicht entstehen oder gehemmt werden. Somit kann durch diese positive Wirkung gleichzeitig auch Schmerzen entgegengewirkt werden, da Entzündungen in der Regel mit Schmerzen einhergehen.

Wie schnell hilft CBD bei Schmerzen?

Da es verschiedene CBD Produkte im Handel gibt, ist die Wirkung auch unterschiedlich. CBD Liquid, welches in der E-Zigarette verdampft wird, hilft am schnellsten. Hier kann eine Wirkung bereits nach wenigen Minuten eintreten. Allerdings hält die Wirkung auch nur wenige Stunden. CBD Liquid wird vorwiegend von Patienten genutzt, die chronische Schmerzen haben.

In der Regel nutzen die Menschen CBD Öl, welches innerhalb von 30 bis 45 Minuten wirkt. Die Wirkung benötigt zwar etwas länger, bis sie einsetzt, dafür hält sie auch 6 bis 8 Stunden an. Aus diesem Grund ist CBD Öl meist die erste Wahl.

CBD Kapseln benötigen etwa eine Stunde, bis sie die volle Wirkung entfalten können. Allerdings haben sie einen großen Nachteil. Sie müssen sich zuerst im Magen auflösen, daher auch die längere Zeit, bis sie wirken. Die Magensäure im Magen vernichtet gleichzeitig auch einen Teil des CBDs, weshalb bei Kapseln immer eine höhere Dosierung genutzt werden sollte. CBD Öl wird über die Mundschleimhaut aufgenommen und kann so relativ schnell wirken.

Weiterhin gibt es noch Lebensmittel mit CBD. Diese sind aber in der Regel zur Vorbeugung und nicht für Beschwerden gedacht. Lebensmittel mit CBD sind vor allem ein sehr guter Helfer, um sich besser entspannen zu können. Gegen Schmerzen oder Entzündungen wirken sie aber nur bedingt.

Wie wird CBD eingenommen?

Da sich CBD Öl bei Schmerzen hervorragend bewährt hat, wird auch vornehmlich auf das Öl mit Cannabidiol zurückgegriffen. Die CBD Tropfen werden dabei unter die Zunge getropft. Durch die Pipette ist dies sehr einfach möglich. Wer nicht damit zurechtkommt, kann die CBD Tropfen auch auf einen Plastiklöffel tropfen und dann unter die Zunge schieben.

Dabei sollten die Tropfen etwa eine Minute unter der Zunge verbleiben, damit sie von der Mundschleimhaut aufgenommen werden können. Erst dann werden sie runtergeschluckt. Durch die Aufnahme von der Mundschleimhaut kann die Wirkung innerhalb von 30 bis 45 Minuten einsetzen und so dabei helfen, die Schmerzen deutlich zu lindern.

Bei welchen Schmerzen kann CBD angewendet werden?

Cannabidiol Öl kann bei nahezu allen Schmerzarten eingenommen werden. Dabei ist es gleich, ob es sich um einen leichten Kopfschmerz oder Migräne handelt. Selbst bei chronischen Schmerzen haben sich die CBD Tropfen bewährt. Auch nach Operationen, um die Schmerzen zu lindern, können die Tropfen mit Cannabidiol genutzt werden. Allerdings sollte dies immer mit dem behandelnden Arzt abgeklärt werden, da es auch zu Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten kommen kann.

Erfahrungsberichte von Nutzern und Studien

In vielen Erfahrungsberichten ist zu lesen, dass die Nutzer Migräne teilweise komplett verbannen konnten. Dies wird unter anderem auch von [\(Link entfernt\)](#) belegt. Allerdings müssen die CBD Tropfen regelmäßig eingenommen werden. Wie die Nutzer berichten, hatten sie innerhalb von 6 Monaten kaum noch Migräne-Anfälle.

Gleiches gilt auch für chronische Schmerzen. Hier berichten Nutzer davon, dass sie mit CBD Öl die chronischen Schmerzen optimal im Griff haben und weiterhin sogar die chemisch hergestellten Schmerzmittel signifikant reduzieren konnten. Allein dies ist schon einen Versuch wert. Denn wie wir alle wissen, haben alle Medikamente auch erhebliche Nebenwirkungen. CBD Öl hingegen hat kaum nennenswerte Nebenwirkungen und ist

zudem noch 100 % natürlich.

Leider gibt es bisher nur Studien, bei denen (Link entfernt) eingesetzt wurde. Dieses hat sich sehr gut bei chronischen Schmerzen bewährt. Die wenigen Studien, die zu Cannabidiol und Schmerzen durchgeführt wurden, waren (Link entfernt). Bei diesen hat sich aber gezeigt, dass CBD bei Arthritis hervorragend helfen kann. Außerdem wird angemerkt, dass die Untersuchungen auch bei Menschen durchgeführt werden sollten. Aber es muss nicht immer eine wissenschaftliche Studie sein. Schaut man sich die vielen Erfahrungen der Nutzer an, kann man sehen, wie hilfreich CBD bei chronischen Schmerzen wirken kann.

Fazit

CBD Öl ist ein Allrounder und kann bei zahlreichen Beschwerden hilfreich eingesetzt werden. Dabei kommt Cannabidiol aber vorwiegend bei Schmerzen, Entzündungen wie auch bei Schlafproblemen zum Einsatz. Dennoch zeigt sich, dass immer mehr Verbraucher auf den Inhaltsstoff der Hanfpflanze vertrauen, da er zum einen zu 100 % natürlich ist und zum anderen tatsächlich bei vielen Symptomen ein wichtiger Helfer ist.

Insbesondere bei Schmerzen ist die Lebensqualität stark beeinträchtigt und Cannabidiol Öl kann hier dazu beitragen, dass diese wieder besser wird. Schon die Reduzierung von herkömmlichen Schmerzmitteln ist ein Grund, die CBD Produkte zu testen und zu sehen, ob sie wirklich so gut helfen, wie alle sagen. Auch hier natürlich der Hinweis, dass der behandelnde Arzt hinzugezogen werden sollte, um Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten zu vermeiden. Zudem kann es auch bei natürlichen Produkten zu Nebenwirkungen kommen. Mundtrockenheit, niedriger Blutdruck oder auch Kopfschmerzen und Übelkeit können auftreten, wenn CBD eingenommen wird. Da aber jeder Mensch unterschiedlich auf die CBD Produkte

reagiert, muss es nicht zwingend zu den Nebenwirkungen kommen. Die meisten Nutzer berichten, dass sie keine Nebenwirkungen hatten.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki